

Einjährige Schnittblumen für einen gesunden Garten!

Blumen begegnen uns im Leben immer wieder – mit ihnen drücken wir unsere Gefühle aus, sie begleiten uns an Festen und in persönlichsten Momenten. Blumen symbolisieren Wertschätzung und Schönheit – umso mehr, wenn sie im eigenen Garten gedeihen. Seien es einige Mohnblumen im Frühsommer, ein buntes Dahlienarrangement im Herbst, ein Trockenblumenkranz mitten im Winter oder die ersten Schneeglöckchen im Vorfrühling – sie alle überraschen immer wieder aufs Neue und bereiten uns tagtäglich Freude!

Einjährige Blumen, welche früher in den Getreideäckern spontan aufwachsen sind vorzügliche Schnittblumen und bereichern den Gemüsegarten auf vielfältige Weise. Zu diesen Ackerbegleitern gehören unter anderen der feurigrote Klatschmohn und der strahlendweisse Breitsame, himmelblaue Kornblumen und tiefblauer Feld-Rittersporn. Ihre Kultivierung ist einfach, sie benötigen weder Pflanzenschutzmittel noch Dünger, die vorhandenen Nährstoffe im aktiven, herbstlichen Boden genügen ihnen vollauf. Ihre Samen werden im Herbst breitwürfig ins Gartenbeet ausgesät, sie keimen schnell, bilden kleine Blattrosetten und begrünen den Boden über den Winter. Diese Begrünung schützt den Boden vor dem Austrocknen, wenn die Bise fegt. Da die Wurzeln der Ackerbegleitpflanzen tief in die Erde wachsen fördern sie Bodenleben und Bodenfruchtbarkeit. Sie speichern die Nährstoffe, welche bei nacktem Boden von Regen- und Schneewasser ausgeschwemmt würden. Und obendrein schenken sie uns im Frühsommer eine Fülle an Schnittblumen in den herrlichsten Farben und reichlich Nektar und Blütenstaub für Wildbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen.

